

## EWALD KRUHM GUXHAGEN LEBENSMITTEL UND MEHR

**Ewald Kruhm war ein erfolgreicher Kaufmann. Er betrieb von 1950 bis 1971 einen Gemischtwarenladen mit Lebensmitteln und später den Edeka Markt in Guxhagen.**

Sein Vater war Friedrich Kruhm, Leiter des Konsums\* in Guxhagen (Kaufmann), seine Mutter war Gertrud Kruhm geb. Peter aus Schwarzenberg (Hebamme).

Die Familie Kruhm wohnte in Guxhagen in der Untergasse 10. Oma (Gertrud) Kruhm war als Hebamme sehr bekannt und beliebt. Sie hat sehr vielen Kindern geholfen auf die Welt zu kommen, zu der Zeit gab es hauptsächlich Hausgeburten. Anfangs war Oma Kruhm noch mit dem Fahrrad unterwegs, später dann mit dem Motorrad. Sie half nicht nur den Kindern in Guxhagen auf die Welt, sondern auch in den umliegenden Orten.



Ewald Kruhm wurde am 30.08.1920 geboren. Er ging in Guxhagen zu Schule und absolvierte von 1935 bis 1938 eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann bei der Firma Schminke in Großenritte

Danach arbeitete er als Kaufmann im Konsum Guxhagen.

Am 01.09.1950 Eröffnete Ewald Kruhm im Untergeschoss des elterlichen Haus Untergasse 10 sein erstes eigenes Geschäft. Auf 45 m<sup>2</sup> gab es Gemischtwaren mit Lebensmitteln, Haushaltswaren, Öfen, Herde und Heizöl.

\*Das Konsum Guxhagen befand sich auf dem heutigen Platz vor der Synagoge direkt an dem Blumengeschäft Klein



Nach mehreren Erweiterungen auf bis zu 100 m<sup>2</sup> führte er das Geschäft dann mit seiner Frau Maria (Ritsch) Kruhm geb. Hess. 1960 war der größte Umbau. Der ganze untere Bereich des Hauses in der Untergasse wurde komplett umgestaltet. Es entstand ein großer Lebensmittelmarkt mit Selbstbedienung.



Die Familie Kruhm wohnte mit Ihren 4 Kindern im Obergeschoss über dem Geschäft in der Untergasse.

Im Hinterhof befanden sich die Garagen und Schuppen der Familie. Außer der Familie Kruhm nutzten auch die Familie Mayer, Klein, Fehr und Koch den Hof. Die mit Kopfsteinpflaster gepflasterte Fläche war ein beliebter Spielplatz, und auch das Dach des Schuppens wurde sinnvoll genutzt.



In den frühen 60er Jahren hatte Familie Kruhm schon ein Auto, erst einen DKW und danach einen Ford Taunus.



Um 1970 bot Ewald Kruhm seinen Kunden schon einen besonderen Service an. Mit seinem Hanomag Transporter brachte er die gekauften oder bestellten Waren zu den Kunden nach Hause.



1971 zog das Geschäft in den neu gebauten Markt in die Poststraße 4 um. Die dortige Fläche war doppelt so groß wie in der Untergasse und das Warenangebot konnte erheblich vergrößert werden.

### EDEKA-Markt Kruhm



Bei Ewald Kruhm konnte man zu Weihnachten immer einen Weihnachtsbaum erwerben. Er liebte es zu Weihnachten seine Kunden mit Geschenken und Kalendern zu überraschen. Es machte ihm viel Spaß zu Silvester Böller und Raketen zu verkaufen.

Er organisierte gern Kundenfahrten zu bekannten Sehenswürdigkeiten. Dabei hatten alle immer viel Spaß und Freude.

**Im Herbst 1971 verstarb Ewald Kruhm**



Das Geschäft wurde dann von seiner Tochter Edith Lampel geborene Kruhm weitergeführt.

Das alte Geschäftshaus der Firma Kruhm in der Untergasse hatte nach dem Auszug des Lebensmittelgeschäftes unterschiedliche Nutzungen:

Gaststätte Babarossa, Treffpunkt, Thai-Restaurant, Thai-Massage, zurzeit befindet sich in den Räumen das Kebaphaus Guxhagen.



